

**5. Beitrag zur systematischen Erfassung
der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens.
Eine neue *Eriogaster*-Art, *Eriogaster nippei* spec. n.
aus dem Taurus**

(Lepidoptera, Lasiocampidae)

von

JOSEF J. de FREINA

Eingegangen am 8.X.1987

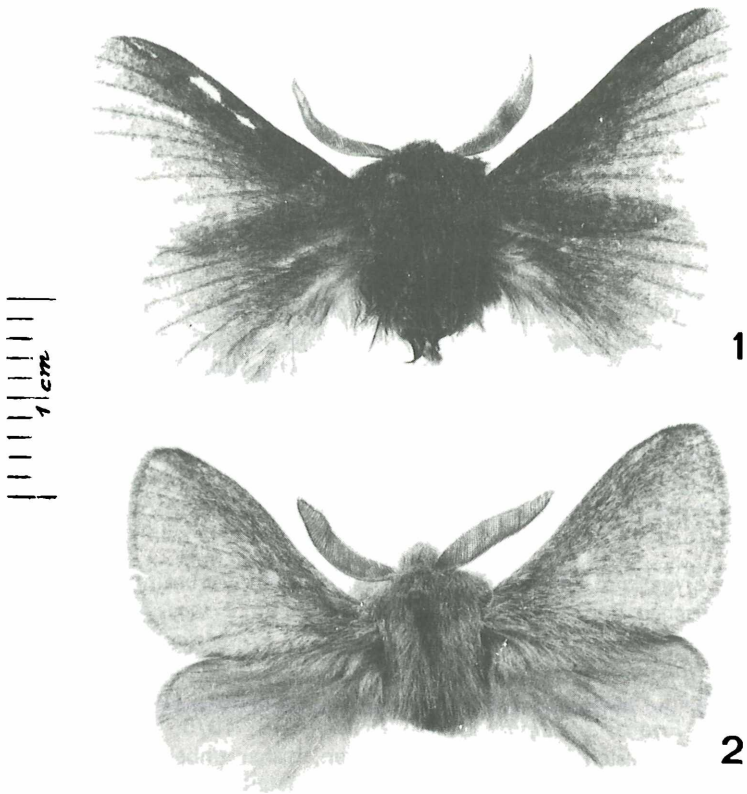
Abstract

A new Lasiocampidae-species from the Taurus-Mountains in South Turkey; *Eriogaster nippei* spec. n., is described. Besides *Eriogaster czipkai* de LAJONGUIÈRE, 1975, this species is the second one of the *rimicola*-group known in Asia minor, whose imagines appear in early spring. *Eriogaster nippei* spec. n. occurs sympatric with *E. czipkai*, however, its characteristic phenotype picks it out from this species. Concerning the habitus, *Eriogaster nippei* spec. n. is more similar to *Eriogaster rimicola inspersa* STAUDINGER, 1879 and to *Eriogaster phillipsi* BARTEL, 1911. Furthermore the last larval form and the cocoon of *Eriogaster nippei* spec. n. are characterized.

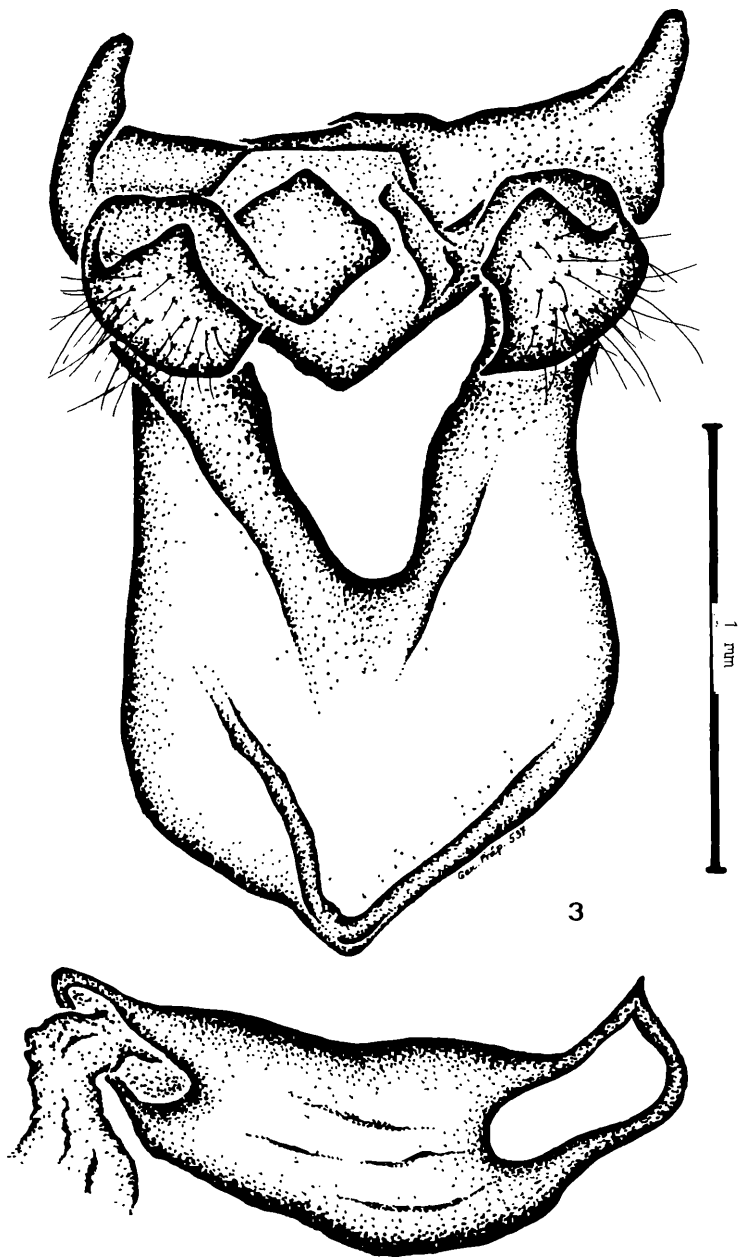
Die Gattung *Eriogaster* GERMAR, 1810 besitzt ihren Verbreitungsschwerpunkt im vorderasiatischen Raum. Aus dem Artenkomplex um *Eriogaster rimicola* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), dem auch noch *Eriogaster pfeifferi* DANIEL, 1932 (zu der *amygdali* WILTSHIRE, 1941, wie derzeitige laufende Untersuchungen des Verfassers zeigen, mit allergrößter Wahrscheinlichkeit als Synonym zu stellen ist) sowie *Eriogaster czipkai* de LAJONQUIÈRE, 1975, zuzurechnen sind, liegt nun aus Kleinasien Material einer weiteren, bisher unbekanntenen *Eriogaster*-Art, *Eriogaster nippei* spec. n., vor.

Diese, die der Verfasser Herrn Dr. NIPPE, München, dediziert, ist neben *E. czipkai*, mit der sie sympatrisch auftreten kann, die zweite aus dem *rimicola*-Komplex, deren Flugzeit in das zeitige Frühjahr fällt.

Habituell zeigt *E. nippei* spec. n. eine gewisse Annäherung an *E. rimicola inspersa* STAUDINGER, 1879, bzw. an *E. phillipsi* BARTEL, 1911. Sie ist von beiden jedoch sowohl genitaler (♂) als auch in der Art der Beschuppung, der Fühlermorphologie und nicht zuletzt in Hinsicht auf ihre Flugzeit verschieden. Mit *E. czipkai* kann sie aufgrund der deutlich verschiedenen Tracht nicht verwechselt werden (siehe Abb. 1 und 2), wenn sie auch dieser genitaler (♂) im Gesamtbau näherkommt,ieht man einmal von den deutlichen Unterschieden in der Gestalt des Aedoeagus (vgl. hierzu de LAJONQUIÈRE, 1975) ab. Auch die erwachsene Raupe von *E. nippei* spec. n. zeigt arttypische Tracht.



- Abb. 1: *Eriogaster czipkai* de LAJONQUIÈRE ♂ (Gen. Präp. Mus. WITT 538).
Topotypus mit selben Daten wie Holotypus. Diese Abbildung soll eine bessere Vorstellung von dieser Art vermitteln, da die bisher einzige Darstellung von *E. czipkai*, die in der Originalbeschreibung bei de LAJONQUIÈRE, 1975, erfolgte, als nicht sehr gelungen bezeichnet werden muß.
- Abb. 2: *Eriogaster nippei* spec. n., Holotypus (Gen. Präp. Mus. WITT 537).
- Abb. 3: ♂-Genitarmatur (Gen. Präp. Mus. WITT 537) von *Eriogaster nippei* spec. n., Holotypus.



Eriogaster nippei spec. n.

Holotypus ♂: Kleinasien, Prov. Isparta, westl. Taurus, Kovada gölü, 1000 m, April 1971, leg. CZIPKA, Gen.Präp. Mus. WITT Nr. 537 (Abb. 2).

Paratypus ♂: Kleinasien, Prov. Antalya, westl. Taurus 30 km N Antalya, e.l. 5.III. 1985, leg. NIPPE (beide Tiere in Museum WITT, München). 7 ♂♂, Türkei, 5 km N Antalya, 50-100 m, 26.-28.III.1986, leg. et coll. STRÖHLE, München, (in Museum EITSCHBERGER).

Beschreibung: Spannweite Holotypus 31 mm (Vorderflügelänge Basis Apex 16 mm), Paratypus 32 mm.

Vorderflügel: Grundfarbe hell braunrosa, Basalteil und Vorderrand jedoch deutlicher bräunlich bei hell ockerfarbener Schuppeneinstreuung, Saumfransen ebenfalls kräftiger braun. Beschuppung sehr grob und dicht mit Schuppen besetzt, der Außenrand dagegen etwas seichter beschuppt, Vorderrand konkav, Apex mit stumpfer Spitze, der Außenrand nur leicht konvex, eher abgeflacht. Im Mittelfeld ist ein schwach entwickelter, diffuser heller Mittelfleck erkennbar. Vorderflügel-Unterseite wie oberseitig.

Hinterflügel: Deutlicher rotbraun als Vorderflügel, ohne helle Schuppenüberpuderung. Schuppen dichter und gleichmäßiger, jedoch flacher bzw. feiner. Vorderrand der Unterseite ockerfarben.

Thorax sowie die etwas länger als bei *E. rimicola* und *E. czipkai* gefiederten Fühler in der Grundfarbe wie die Flügel, die ventrale Körperbehaarung ist jedoch hell ockerfarben.

Genitalarmatur ♂ (Abb. 3): Der Grundbauplan entspricht dem der *Eriogaster hencke* STAUDINGER, 1879-Gruppe, dem ja auch das ♂-Genital von *E. czipkai* zugerechnet wird (siehe de LAJONQUIÈRE, 1975; 21, fig. 6, 9). Allerdings zeigt *E. nippei* spec. n. ein deutlich längeres Vinculum und kürzere, massivere, zangenförmige Valven. Der sehr auffällig geformte Penis ist relativ kurz, gedungen, mit deutlich abgesetztem, in der Spitze auslaufendem Aedoeagus. Zum Vergleich liegt das Präparat Mus. WITT Nr. 538 vom *E. czipkai*-♂ (Topotypus -Abb. 2- mit denselben Daten wie Holotypus) vor.

Beschreibung der Raupe: Diese, der von *E. rimicola* D.& S. sehr ähnlich, ist im erwachsenen Zustand hellgrau mit graubraunem Kopf. Die fuchsrote büschelige Behaarung der ersten drei Segmente lateral und dorsal, sonst nur lateral. Auf dem 2. und 3. Segment je ein breiter rotbrauner (nicht wie bei *rimicola* schwarzer) Querstreifen, auf den restlichen Segmenten ebenfalls Querstreifen, diese jedoch sehr schmal. Segmenteinschnitte dorsal hellblau. Seitlich kräftige schwarze Augenwarzen, über diesem zum Rücken hin ein hellblauer Fleck. Die seitlichen Warzen sind brillenartig von zwei kräftigen, goldgelben bzw. schwarzen, parallel verlaufenden Bändern eingefaßt. Die Bauchfüße sind rötlich braun.

Der schwarzbraune, feste Tönnchenkokon mißt 16 mm Länge. Die Raupe entwickelt sich an Eiche (bei Antalya an *Quercus coccifera*, Kermeseiche).

Danksagung

Der Verfasser dankt Herrn K. BROSZAT, München, für die Abbildung der Imagines sowie Herrn Dr. NIPPE, München, für die Überlassung von Raupenfotos und des gezeigten Exemplars (Paratypus).

Literatur

- COLLIER, L.A. (1936): Lasiocampidae. In STRAND, E.: Lepidopterorum Catalogus, Pars 73. — W. JUNK, Graveshage.
- LAJONQUIÈRE, Y de (1975): 14ème Contribution à l'étude des Lasiocampides. Un *Dendrolimus* et un *Eriogaster* nouveaux. — Alexanor 9: 17-23.

Anschrift des Verfassers:

JOSEF J. de FREINA
Eduard-Schmid-Straße 10
D-8000 München 90

Buchbesprechung

BLV Verlagsgesellschaft, München-Wien-Zürich 1988

Die neuen BLV Naturführer

Immer mehr Menschen suchen in ihrer Freizeit und im Urlaub in der Natur Entspannung, Abwechslung und Erholung. Die Natur wird für sie zum Erlebnis, wenn nicht gar manchmal zum Abenteuer. Jedem, der Natur wahrnimmt und genießt, der Pflanzen und Tiere erkennen und bestimmen möchte, dem Landschaften und Biotope bewußt werden, dem stellen sich immer wieder ganz spontan viele Fragen.

Allen diesen Naturfreunden hat die bekannte und bewährte Taschenbuchreihe "BLV Naturführer" beste Dienste geleistet. Der informative Inhalt mit vielen Farbfotos, der praxisnahe Aufbau und die leicht verständliche Darstellung von kompetenten Autoren sind die Besonderheiten dieser Reihe, die sich jetzt mit einem neuen Erscheinungsbild präsentiert. Dem Benutzer der neuen Konzeption bieten sich im Vergleich zu den bisherigen Naturführern folgende zusätzliche Vor-